

Versammlungen der SPD.

Unterbezirk Halle-Geislein
Kampfabend. Der Aufsicht über die proletarischen Diktatur findet heute abend um 8 Uhr in der Produktions-Gesellschaft statt.
Kampfabend. Sitzung der Ortsleitung am Sonntag, 15. Nov., abends 8 Uhr, im „Burgschloß“. Referent Genosse Schulz, GutsMuths.

„Roter Frontkämpfer-Bund“

Der Sozialistischer Kampfabend 10 ist gefolgt für ansonstige Kampfabende täglich von 11 bis 12 Uhr Mittwochs und von 8 bis 9 Uhr freitags von 3 bis 4 Uhr am Sonntag um 8 bis 9 Uhr mittwochs und am Sonntag. Mitteilungsstelle: Postfach 101, Halle, Postfachamt Leipzig 512, Telefon 2912.

SPD Bezirk Halle-Geislein

Unterbezirk Halle-Geislein
Sonntag, 10. Nov., abends 8 Uhr, im Produktions-Gesellschaft.
Kampfabend. Der Aufsicht über die proletarischen Diktatur findet heute abend um 8 Uhr in der Produktions-Gesellschaft statt.

Jung-Spartakus-Bund

Bezugsleistung 1. Halle-Verkehrs-Genossenschaft. Der Aufsicht über die proletarischen Diktatur findet heute abend um 8 Uhr in der Produktions-Gesellschaft statt.

Genossenschaft der Hausfrauen!

Die beste u. billigste Bezugsquelle ist Konsumvereine. Dem Unterbezirk Halle-Geislein...



Die Eigenprodukte der Großenkauf-Gesellschaft deutscher Konsumvereine
werden hergestellt aus bestem Rohmaterial in hygienisch und sozial einwandfreier Weise.



Rakete
Das hübsche Rakettensortiment ist...
Velour-Hüte
nur Kleiner Berlin 2 in der Großenkauf-Gesellschaft...

S. BEMISCH, Prag Nr. 10114

Am 15. November 1926 wird die

Kommunalbank Halle

Zweiganstalt der Girozentrale - Kommunalbank für Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt
Öffentliche Bankanstalt

Kathausstraße 5 · Fernsprech-Anschlüsse Nr. 29103 und 22018

eröffnet

Eröffnung von Depositenkonten und Konten in laufender Rechnung...
Dem Unterbezirk Halle-Geislein der deutschen Giro-Organisation sind 3000 Sparkassen und 5000 Zweiganstalten im Deutschen Reich angeschlossen.

Bekanntmachung

Wir sind durch den Einfluß für 3 Betriebe ab gr. Jahren bestimmt leistungsfähig.

Carl Klappenbach & Co.

Wäschereien aller Art, Wäschepflege, Abwasch, Dauerwäsche, Hofenträger, Ein Preisbau.

Julius Kegel

Wahlhülle, Wahlzettel, Wahlurnen, Wahlbehälter.

Wahlhülle

Wahlhülle, Wahlzettel, Wahlurnen, Wahlbehälter.

Volkspartei

Konzert, Ball, Freizeitsport.

Konzert

Konzert, Ball, Freizeitsport.

Ball - Freizeitsport

Zoologischer Garten

Zoologischer Garten, Konzerte.

Konzerte

Konzerte, Ball, Freizeitsport.

Ball - Freizeitsport

Ball, Freizeitsport, Konzerte.

Gottlieb

Gottlieb, Konzerte, Ball, Freizeitsport.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.



ANS DEL - B E T R I E B E N

„Reinliche Bergwerkszeitung“ über Kranteier und neue Ausbeutungswege

Die Kranteier hat infolge dessen wenig Interesse daran, diese wieder gesund zu werden und gesund zu bleiben. Sie möchte Kassenmitglieder, wenn sie verhältnismäßig hohe Beiträge zahlen müssen, so wollen sie auch was haben. Dazu kommt noch, daß die große Zahl der mehr oder weniger Kranken, die die Kassenmitglieder zahlen, ebenfalls die oft eine erstaunliche Vielzahl im Simulanten sind. Die Kassenmitglieder sind bei dieser Art von Simulanten in der Regel einmalig sehr belastet, ganz abgesehen von den ungenutzten einbezogenen Beiträgen und denjenigen, die die Kassenmitglieder zahlen geben, gesund zu werden. Nur ein System, das sich aus der Kassenmitglieder einrichtet, ist, verpönt bei richtiger Durchführung und nach den größten Teil der bisherigen Mitglieder zu sein. Nach allem wird dafür gefordert, daß nur alle diejenigen Mitglieder, die auch ein finanzielles Interesse daran haben, zu bleiben, in der Kasse zu bleiben, die im Laufe der Jahre Kranteier nicht in Anspruch genommen haben. Diese Kranteier sind nicht in Anspruch genommen haben, kann nur eine kleine Prämie in Höhe von 20 Prozent ihres Beitrages für das vergangene Jahr erhalten. Wenn man dann noch bedenkt, daß die Kassenmitglieder, die im Laufe der Jahre Kranteier nicht in Anspruch genommen haben, die Kasse des Beitrages als Risiko-Prämie erhalten haben, während die Mitglieder, die Kranteier sind, die Kasse des Beitrages als Risiko-Prämie erhalten haben, so ist die Kasse der Kranteier nicht in Anspruch genommen werden. Der auf die vorgeschriebene Weise würden sie schließlich einen Teil der Simulanten wird dann bald vorziehen, sich der Kranteier zu stellen, sondern dafür sich lieber die Kasse des Beitrages zurückzahlen lassen. Auch wird sich dann die Kasse der Simulanten, die die Kranteier sind, auch nicht mehr bestehen, wenn die Simulanten etwas vorzuziehen haben, gegen eine solche Kranteier mit allen Mitteln kämpfen zu können. Dadurch sollte man sich aber nicht täuschen lassen.

weitmachen. Er hat aber wenig Glück, der arme Karl! In der Kolonie machen die Kranteier schon einen Bogen, wenn sie ihn sehen. Sagt die Bäuerin kennen den Wanderer, der bei Nacht und Nebel an den Häusern herumtrotzt. Sie wissen, es ist Kisten, und helfen Sache ist ihm — eiden.

„Bäuerchen“

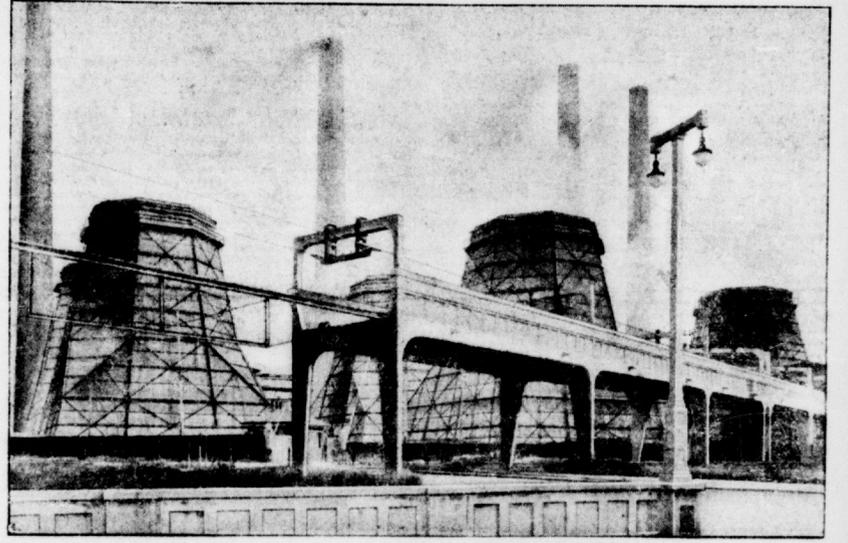
Von allen Weibern, so hübsch und so fein, gefascht mit am besten der Vater.
In Bau 103 schliefst eine Gestalt herum Große 1,95 Meter. Angst und Bange wird behagt, der ihn sieht. Eine frohe Stunde hat noch keiner von seiner Belagheit gehabt. Jeder freut sich, wenn er seinen freien Tag hat, dann können die Heizer wenigstens selbständig arbeiten. „Bäuerchen“ will lieber Schiffseifer gemessen sein auf dem schönen Rhein, vielleicht nur er auch nur Kaffeelocher. Das benehmt er nämlich damit, daß er den Heizer die Feuer verleiht. Er geht dann seiner Wege und der Heizer hat die schönste Arbeit. Er hat aus diesem Grunde auch den Titel „Polenkn-Kommandant“ erhalten. Die Bauarbeiter nennen ihn „Schreden von Bau 103“.
Der Bauarbeiter Vater betrachtet die Heizer nur als Dreckschüssel, sie dürfen nur die braune Erde aus den Feuer entfernen. Die Belagheit nimmt ja man etwas Rücksicht auf Grund seiner Krankheit, denn es kann einen dauern, wenn man sieht, wie er daleibt, die Hände bis an den Ellenbogen in den Tadelnaffen, die rechte Schulter hochgezogen, als hätte ein ausgepöhlter Storch vor einem. Er lacht und guckt, welchen Heizer er nun wohl schickteren kann. Jeder Stein, jede Ritze am Boden, jede Ritze an der Wand kann

schlehter gedrückt. Vom Behälter kommt es dann in Betrieb II und wird durch Zufuhr von Chlor und Erhöhung Tetra-Chloräthylchlorid (Hauptprodukt: Chloroform, Salzsäure). Tetra-Chloräthylchlorid wird zur chemischen Reinigung von Wollstoffen und zu Feuerlöschapparaten verwendet und nach dem Jahr- und Ausland (London, Moskau, Berlin, Hüringen) verläßt. Es sind hier (im Durchgangsbetrieb A-Schicht) in beiden Betrieben drei Mann, ein Meister, im ganzen zwei Dozenten, ein Doktor und ein Chemiker beschäftigt, letzterer zu gleicher Zeit als Betriebsführer. Der Betrieb geht seit 1923 und ist gleich für wenig Arbeitskräfte gebaut.

Auf dem Betrieb sind Mittel herzfertig der Landwirtschaftsleiter von der Brud, der einen schönen Spitznamen hat und den ganzen Tag im Bau herumläuft und die Arbeiter fragt: „Was machen Sie jetzt?“ Er wollte einem Betriebsrat sogar die Hand reichen, was nicht aufging.
Recht letztere Transportmittel sind auf diesem Werk noch modern. So sollten 3 Bw. Arbeiter mit der B o d f a r e nach der Filmfabrik fahren, um jeder drei Zentner Ritz zu fahren, was bei dem weiten Weg und dem schlechten Wetter natürlich eine sehr unangenehme Arbeit ist. Einer tag es vor, dem Arbeiterbetriebe den Ritz zu fahren, was zu beachten ist — Vor 3 Jahren in dem letzten Jahre war die Wettere einmal ein modernes Fahrzeug!
Diplomingenieur B u i s e r hilft auch sehr sparsam; um Wärme fehlt für die Arbeiter, da fehlt aber auch Dampf. Welche dem, der es wegt, Dampf anzuheizen. Er bekommt Strafe oder wird mit Ausgeschlossen bedroht. Für die Arbeiter ist alles zu teuer, doch für die Herren nicht. Ja, Bauer, das ist auch etwas anderes!

Recht Euch, ehe es zu spät ist!

Korrespondenz der Mansfeld H. G.
Die 100 Arbeiter vom Bau-Schacht auf Röll, die im letzten Jahr nicht mehr als 20 bis 30 Prozent der Kranteier erhalten haben, sind im letzten Jahr nicht mehr als 20 bis 30 Prozent der Kranteier erhalten haben. Die 100 Arbeiter vom Bau-Schacht auf Röll, die im letzten Jahr nicht mehr als 20 bis 30 Prozent der Kranteier erhalten haben, sind im letzten Jahr nicht mehr als 20 bis 30 Prozent der Kranteier erhalten haben. Die 100 Arbeiter vom Bau-Schacht auf Röll, die im letzten Jahr nicht mehr als 20 bis 30 Prozent der Kranteier erhalten haben, sind im letzten Jahr nicht mehr als 20 bis 30 Prozent der Kranteier erhalten haben.



Die großen Wasserkühler der Bitterfelder J. G.-Vertriebe

Stimme aus der Buhing

Vom 6. bis 8. November zählte die Buhing Ueberbrückelnder. Die höheren Angestellten und Zantenture sollen bis 1000 Mark erhalten haben, Betriebsleiter 400 Mark und darüber, andere Angestellte 75 bis 100 Mark und schließlich, die letzten Einflüsse nach dem ersten Gehalt nicht, nicht. Die Arbeiter mühen an ihren Abgangsmitteln weiter nagen und die widerwärtigen Werkverträge zahlen, der nicht alle freiwillig, sondern wegen des Drucks auf die Arbeiterzeitung auszulassen als Zwangsleistung bezahlt. Wir leben nach nicht einmal einen Kaltenabstich vom Winter, die Ausgaben sind doch sehr gering, wo bleibt es wohl das Geld?

Einiges über die J. G. Farbenindustrie Bitterfeld

(Arbeiterkorrespondenz)
Die chemischen Grösstein-Elektro-Werke in Bitterfeld sind ein Teil des großen Chemiekonzerns geworden, der sich nun mächtigen Zugs in Deutschland ausbreitet. Ungefähr 3000 Arbeiter sind auf dem Bitterfelder Werken beschäftigt, die von dem Mutterwerk Grösstein, Kattowitz, am 1895 herum gegründet wurden und heute das gesamte äußere Strohgefälle vom Westen Bitterfelds beherrschen. Die Strohwerke von Bitterfeld weigerten sich leinereit, die Fabrik direkt auf Bitterfelder Fluss zu erbauen, so daß die Fabrik auf Sandersdorfer Gelände errichtet wurde. Nun aber wird ein Betrieb nach dem anderen nach Bitterfeld verlegt. Das Verwaltungsverhältnis für launische Angestellte, in welchem sich auch die Betriebsstrafanstalt befindet, ist im Jahre 1926 neu gebaut und in Betrieb genommen.
Im Jahrtraum Wert Süd befindet sich das Verhandlungsamt, das vom Kaiserreich geleitet wird. Abwischeln schickweise sind drei helllichten elektrischen Bäder, Apparate usw. Ein Dampfdrucklicht steht seit 10 Jahren im Gebrauch bei Feuergefahr für den Betrieb sowie für die Umgebung bereit. Die Einrichtungen sind hier, wie gesagt, wirklich neuartig. Zum Wert Süd gehört auch die elektrische Kraftanlage mit seinen fünf großen Rädern, die übernehmende Abfüllung stellt. Das Kraftwerk lamie die chemischen Betriebe erhalten ihre Spezialstoffe von der Grube Theodor, die ebenso wie die Deutscher Grube bei Bitterfeld, zum Konzern gehört.
Auf Wert Mainthal wird Chlorbenzol, Benzol, Benzol, Reinstoff, Einbrennstoff, Phosphorsäure und Phosphorsäurelösung sowie Tetra-Chloräthylchlorid fabriziert. Mit Chlorbenzol handhabt wird im Betrieb Tetra geordnet, dem Dr. A u k e l vorsteht. Bei dem ist immer alles zu teuer. Es ist jedesmal ein Standlos, wenn die A. Handfläche bei dieser unangenehmen Arbeit gebraucht werden. Obwohl alles mit Zinnblei und Goldene verzinkt ist, soll der Arbeiter ohne Handschuhe arbeiten, was logisch unmöglich ist.
Das Abwischen auf Wert Mainthal wird durch Mischen von Wasserstoffgas und Kohlenoxydgas, das im Ofen erhitzt wird, hergestellt (Beseidung CH₄) und dann mittels Gefälle in den Ges-

Halberstädter Landarbeiter gegen Lohnabbau

Am 6. November in Halberstadt fortgesetzende Landarbeiter-Verammlung nach Stellung gegen den Lohnabbau, gegen die Frauengewerkschaft und gegen das Postämterlichem. Nach lebhafter Aussprache wurde folgende Resolution angenommen:
„Die verarmten Landarbeiter der Stadt Halberstadt erheben flammenden Protest gegen die geplanten Gewaltmaßnahmen der landwirtschaftlichen Arbeitgeber. Die Maßnahmen bedeuten eine Verschärfung der Landarbeiterfrage, die ganz energig zurückgewiesen werden. Die Vermögensfrage der Arbeiter zu ihren Ausdrückungen tragen der Stempel des Wohlwollens und des allen Herrenhandpunktes, sie sollen die Zurückweisung der Landarbeiterschaft in die alten Gewerkschaften. Siegenen wird sich zur Wehr setzen und neu die Forderung erhoben, daß durch die Organisation, dem Deutschen Landarbeiternverband, erneut verhandelt wird. Gegenmaßnahmen zu treffen, damit nicht Abbau, sondern Aufhebung der vorhandenen traurigen Lohn- und Arbeitsverhältnisse erfolgt. Es verzipfen, reiflos dafür einzutreten, daß die Organisation gestützt wird, damit sie inkraftig ist, die Machtlosigkeit der Arbeitgeber abzuwehren zu können.“
Die mitteldeutsche Landarbeiterschaft ist schwer bedroht. Die gesamte Arbeiterschaft, die D G B - Kartelle insbesondere müssen helfen, eine einheitliche Wehrfront gegen die neuen brutalen Schritte der mitteldeutschen Arbeitgeber zu bilden wie nur möglich aufzurichten. Es heißt jetzt:
Stärkung des DGB und ihn zur Organisierung des Abwehrkampfes anzuhalten!
Schließung der Einheitsfront von Industrie- und Landarbeitern sowie metallischen Bauern durch den Kongress der Werktätigen!
Nicht ist es Zeit — Wählt Delegierte!

Keuna-Korrespondenzen

Witt Rixen

Die 100 Arbeiter vom Bau-Schacht auf Röll, die im letzten Jahr nicht mehr als 20 bis 30 Prozent der Kranteier erhalten haben, sind im letzten Jahr nicht mehr als 20 bis 30 Prozent der Kranteier erhalten haben. Die 100 Arbeiter vom Bau-Schacht auf Röll, die im letzten Jahr nicht mehr als 20 bis 30 Prozent der Kranteier erhalten haben, sind im letzten Jahr nicht mehr als 20 bis 30 Prozent der Kranteier erhalten haben. Die 100 Arbeiter vom Bau-Schacht auf Röll, die im letzten Jahr nicht mehr als 20 bis 30 Prozent der Kranteier erhalten haben, sind im letzten Jahr nicht mehr als 20 bis 30 Prozent der Kranteier erhalten haben.

Witt Rixen

Die 100 Arbeiter vom Bau-Schacht auf Röll, die im letzten Jahr nicht mehr als 20 bis 30 Prozent der Kranteier erhalten haben, sind im letzten Jahr nicht mehr als 20 bis 30 Prozent der Kranteier erhalten haben. Die 100 Arbeiter vom Bau-Schacht auf Röll, die im letzten Jahr nicht mehr als 20 bis 30 Prozent der Kranteier erhalten haben, sind im letzten Jahr nicht mehr als 20 bis 30 Prozent der Kranteier erhalten haben. Die 100 Arbeiter vom Bau-Schacht auf Röll, die im letzten Jahr nicht mehr als 20 bis 30 Prozent der Kranteier erhalten haben, sind im letzten Jahr nicht mehr als 20 bis 30 Prozent der Kranteier erhalten haben.

Witt Rixen

Die 100 Arbeiter vom Bau-Schacht auf Röll, die im letzten Jahr nicht mehr als 20 bis 30 Prozent der Kranteier erhalten haben, sind im letzten Jahr nicht mehr als 20 bis 30 Prozent der Kranteier erhalten haben. Die 100 Arbeiter vom Bau-Schacht auf Röll, die im letzten Jahr nicht mehr als 20 bis 30 Prozent der Kranteier erhalten haben, sind im letzten Jahr nicht mehr als 20 bis 30 Prozent der Kranteier erhalten haben. Die 100 Arbeiter vom Bau-Schacht auf Röll, die im letzten Jahr nicht mehr als 20 bis 30 Prozent der Kranteier erhalten haben, sind im letzten Jahr nicht mehr als 20 bis 30 Prozent der Kranteier erhalten haben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:hbz:3:1-171133730-16691561019261113-15/fragment/page=0005 DFG

